Gemeinde Ilsfeld
Landkreis Heilbronn

JAHRESABSCHLUSS
&
LAGEBERICHT
für den
Eigenbetrieb
Wasserversorgung Ilsfeld

für das
Wirtschaftsjahr 2023

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Lagebericht 3
   a) Rechtsgrundlagen und Organisation 3
   b) Umstellung auf die EigBVO-Doppik ab dem 01.01.2023 4
   c) Überblick 4
   d) Ertragslage 4
   e) Vermögenslage 7
   f) Finanzlage 11
   g) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes 11
2. Feststellungsbeschluss 13
3. Erfolgsrechnung 14
4. Liquiditätsrechnung 15
5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 16
6. Vermögensübersicht 17
7. Schuldenübersicht 18
8. Bilanz 19
9. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 20
10. Ergänzende Angaben 21
    a) Wahrnehmung der Organfunktion 21
    b) Belegschaft 21
    c) Angaben zum Jahresergebnis 21

1. Lagebericht 2023

a) Rechtsgrundlagen und Organisation

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Gemeinde Ilsfeld ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO). Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Gemeinde gemäß § 12 Eigenbetriebsgesetz gesondert zu verwalten und nachzuweisen.

In der Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2009 wurde eine Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ beschlossen, die zum 1. Januar 2009 (rückwirkend) in Kraft trat. Die Betriebssatzung wurde zuletzt geändert am 18.10.2022. Die geänderte Betriebssatzung trat am 01.01.2023 in Kraft.

Für den Eigenbetrieb Wasserversorgung ist keine eigene Werkleitung bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben nimmt gemäß § 10 Abs. 3 EigBG der Bürgermeister, Herr Bernd Bordon, wahr. Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Technischen Ausschuss des Gemeinderats wahrgenommen.

Das Stammkapital wurde nach § 3 Abs. 2 der Betriebssatzung auf 25.000 Euro festgesetzt.

Die Verbuchung der Geschäftsvorfälle und die Verbrauchsabrechnung erfolgt im EDV-System "NKF – Kommunales Finanzwesen“ von der DATA-PLAN GmbH (seit 04.02.2025 MACH AG). Der Verbrauch der Tarifkunden wird jährlich im November und Dezember abgelesen, auf den 31.12. des Jahres hochgerechnet und - unter Berücksichtigung von drei Abschlagszahlungen - abgerechnet.

Rechtsgrundlage gegenüber den Kunden bildet für die Wasserversorgung die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser vom 14.12.2021.

Die Aufgaben des Betriebes umfassen die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser, die Brauch- und Löschwasservorhaltung sowie das Betreiben von Grundwasserentnahmestellen für die Landwirtschaft. Zur Sicherstellung der Versorgung bezieht der Eigenbetrieb Trinkwasser über den Zweckverband Bodenseewasserversorgung sowie den Zweckverband Schozachwasserversorgungsgruppe. Die Kassengeschäfte der Wasserversorgung werden von der Gemeindekasse im Rahmen der Einheitskasse abgewickelt.

Gemäß § 16 Abs. 1 EigBG hat die Betriebsleitung für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Liquiditätsrechnung und dem Anhang

bestehenden Jahresabschluss sowie einen Lagebericht aufzustellen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Steuerkanzlei Krumrey, Ludwigsburg erstellt.

Der Betrieb wird beim Finanzamt unter der Steuernummer 65207/45205 geführt und ist - mangels Gewinnerzielungsabsicht - nur körperschaftsteuerpflichtig.

b) Umstellung auf die Eigenbetriebsverordnung-Doppik ab dem 01.01.2023

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Ilsfeld wird seit dem 1. Januar 2023 nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung-Doppik (EigBVO-Doppik) geführt. Die Gliederung der Bilanz, der Erfolgsrechnung sowie der Vermögens- und Schuldenübersicht und der Liquiditätsentwicklung bzw. -rechnung orientiert sich an den entsprechenden Formblättern der EigBVO-Doppik. Die Vorjahreswerte 2022 wurden zur Vergleichbarkeit in die Muster der EigBVO-Doppik übergeleitet.

Durch die Umstellung von der bisherigen Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) auf die EigBVO-Doppik wurde insbesondere die Liquiditätsrechnung als neuer Bestandteil des Jahresabschlusses nach § 16 Abs. 1 EigBG eingeführt. Zudem wurden Bilanz und Erfolgsrechnung an die Gliederungslogik der kommunalen Doppik angepasst. Wesentliche inhaltliche Verschiebungen zwischen den Jahren 2022 und 2023 ergeben sich daraus nicht, da die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen unverändert übernommen wurden.

c) Überblick

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von 104.249,13 Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss 102.335,17 Euro).

Das Ergebnis liegt damit über dem Planansatz. Geplant war ein Jahresüberschuss in Höhe von 58.090 Euro.

Nach dem Bilanzstichtag 31.12.2023 liegen aus heutiger Sicht keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor. Das Wirtschaftsjahr 2023 verlief insgesamt in geordneten Verhältnissen.

d) Ertragslage

Die Erträge des Eigenbetriebs stammen im Wesentlichen aus dem Verkauf von Trinkwasser. Die Erlöse aus Wasserverkauf betrugen 1.423.726,07 Euro (Vorjahr: 1.440.179,40 Euro). Die abgegebene Wassermenge liegt im Jahr 2023 bei 547.333 m³ (Vorjahr: 563.134 m³). Demnach lässt sich der Rückgang der Erlöse aus dem Wasserverkauf durch die gesunkene verkaufte Wassermenge

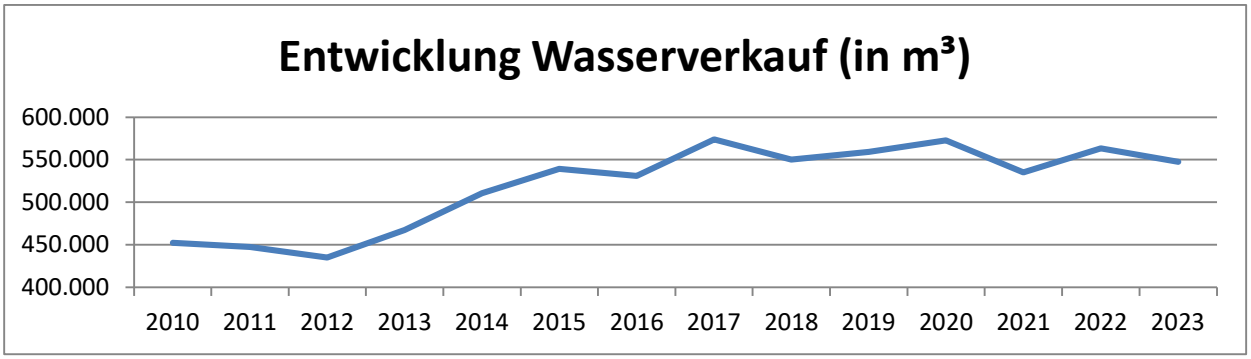
erklären. Der langfristige Trend der Absatzmenge wird stark beeinflusst vom Wetter, als saisonalen und nicht vorhersehbaren Faktor. Die allgemeinen Sparanstrengungen der Verbraucher können sich dabei negativ auswirken.

Die Erträge lagen in Summe bei 1.516.460,66 Euro (Vorjahr: 1.485.991,50 Euro). Die Erlöse sind rd. 0,82 % unter dem Planansatz geblieben. Gegenüber dem Plan ergeben sich folgende Abweichungen:

	2023 Plan	**2023 Ist**
	Euro	**Euro**
Erlöse aus Wasserverkauf	1.459.000	1.423.726,07
Installationserträge	15.000	14.014,15
Auflösung passivierter Sonderposten und Ertragszuschüsse	55.400	21.405,78
Sonstige Umsatzerlöse	500	6.759,97
Übrige privatrechtliche Entgelte und Erstattungen	0	422,35
Zins und sonstige Erträge	0	50.132,34
Summe	**1.529.900**	**1.516.460,66**

Die Erträge aus aufgelösten passivierten Sonderposten und Ertragszuschüssen liegen rd. 61 % unter dem geplanten Ansatz von 55.400 Euro. Die deutliche Abweichung hängt damit zusammen, dass für die Planung lediglich die Daten der Anlagenbuchhaltung zum 31.12.2019 vorlagen und Werte hochgerechnet werden mussten. Die sonstigen Umsatzerlöse liegen deutlich über dem Ansatz von 500 Euro. Dies hängt mit den Abrechnungen im Rahmen der Wasserentnahme zusammen.

Unter den Zins und sonstigen Erträgen wird die Kassenkreditverzinsung der Einheitskasse zwischen der Gemeinde und den Eigenbetrieben ausgewiesen. Als Berechnungsgrundlage für die Verzinsung wird der Basiszinssatz der deutschen Bundesbank zum Stichtag 01.01.2023 sowie 01.07.2023 herangezogen. Die Verzinsung erfolgt entsprechend den Beständen der liquiden Mittel der Einheitskasse zum letzten Tagesabschluss eines Monats sowie mit dem Zinssatz 3 % über dem Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank. Die Zinserträge liegen im Jahr 2023 bei 50.132,34 Euro. Aufgrund der positiven Entwicklung des Liquiditätsbestandes kam es zu diesen hohen Zinserträgen.



Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betreffen vorrangig die Unterhaltung und Bewirtschaftung für Hochbehälter und Brunnen sowie Kosten für den Betrieb des Leitungsnetzes. Sie lagen mit 466.277,91 Euro 6 % unter dem Planansatz von 496.010 Euro. Größter Einzelposten ist der Fremdwasserbezug von der Bodenseewasserversorgung.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Planvergleichszahlen:

	2023 Plan	**2023 Ist**
	Euro	**Euro**
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.000	10.840,16
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	160.000	134.026,24
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	500	957,48
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	7.000	13.877,80
Mieten inkl. Nebenkosten und Pachten	10	10,23
Leasing	1.000	721,73
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.000	5.351,59
Haltung von Fahrzeugen	3.500	4.310,04
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	10.000	12.953,52
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	85.000	90.210,42
Fremdwasserbezug (Bodenseewasserversorgung)	210.000	193.018,70
Summe	**496.010**	**466.277,91**

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens lag mit 134.026,24 Euro unter dem Planansatz von 160.000 Euro. Die Position kann nur sehr schwierig geplant werden, da hierunter auch die Unterhaltungsmaßnahmen aufgrund von Rohrbrüchen gebucht werden und nie absehbar ist, wie häufig und in welchem Umfang es zu Rohrbrüchen kommt. Für den Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen wurden mehr Mittel als geplant ausgegeben. Dies hängt damit zusammen, dass teilweise Werkzeuge ersatzbeschafft werden mussten und eine größere Menge an Geräuschloggern beschafft wurde, um Rohrbrüche im Trinkwassernetz frühzeitig erkennen und lokalisieren zu können. In den Folgejahren sollen weitere Geräuschlogger beschafft werden, da diese die Überwachung des Trinkwassernetzes effizient gestalten und Wasserverluste vermieden werden können. Der Fremdwasserbezug bei der Bodenseewasserversorgung lag im Jahr 2023 bei 263.280 m³. Die durchschnittliche Umlage für den Wasserbezug lag bei 0,751 Euro/m³. Die Aufwendungen sind unter dem Planansatz geblieben. Jedoch wurde im Jahr 2023 die endgültige Abrechnung der Verbandumlage 2022 verbucht. Mit der endgültigen Abrechnung 2022 kam es zu einer Erstattung.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen lagen im Jahr 2023 bei 287.904,58 Euro (Plan: 295.000 Euro).

Die Aufwendungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen lagen im Jahr 2023 bei 200.574,12 Euro (Vorjahr: 193.494,92 Euro). Der größte Anteil entfällt hiervon auf die

Zinsaufwendungen an Kreditinstitute mit 200.573,43 Euro. Die sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 0,69 Euro sind aus Vereinnahmung von Centbeträgen entstanden.

Die Transferaufwendungen und hiermit die Zuweisungen an den Zweckverband Schozachwasserversorgungsgruppe für den Fremdwasserbezug lagen mit 205.925,97 Euro nur gering unter dem Planansatz von 210.000 Euro. Die Bezugsmenge lag im Jahr 2023 bei 187.467 m³.

Die sonstigen Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	2023 Plan	**2023 Ist**
	Euro	**Euro**
Abschreibungen auf Forderungen	0	-215,25
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.500	1.541,79
Geschäftsaufwendungen	3.000	9.335,36
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	15.000	15.379,36
Steuern (Grundsteuer, Kfz-Steuer)	0	231,83
Steuern (Ertragsteuer)	0	6.543,11
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.000	217.947,64
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	765,11
Summe	**239.500**	**251.528,95**

Insgesamt liegen die sonstigen Aufwendungen rd. 5 % über dem Planansatz. Dies hängt jedoch größtenteils mit der Planüberschreitung bei den Geschäftsaufwendungen und den Steuern zusammen. Die Planüberschreitung bei den Geschäftsaufwendungen resultiert aus der Zuführung zur Rückstellung für die Abschlusserstellung. Bei den Aufwendungen für Steuern wurde aufgrund des Jahresüberschusses ebenfalls eine Rückstellung für Ertragsteuern gebildet, welche in der Planung nicht vorgesehen war. Der negative Aufwand bei den Abschreibungen auf Forderungen resultiert daraus, dass für eine ursprünglich niedergeschlagene Forderung ein Zahlungseingang eingegangen ist. Deshalb wurde die Niederschlagung und damit die Abschreibung auf Forderungen aufgehoben.

e) Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Eigenbetriebs Wasserversorgung erhöht sich zum 31.12.2023 auf 9.318.753,59 Euro (Vorjahr: 9.135.674,94 Euro). Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Vermögensübersicht. Der Stand des Anlagevermögens (Restbuchwerte) zum 31.12.2023 beträgt 7.822.623,38 Euro. Zum 31.12.2023 bestanden noch Anlagen im Bau in Höhe von 5.747,27 Euro.

Die Anzahlungen und Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

Maßnahme	**Anfangs-bestand**	**Zugang lfd. Jahr**	**Umbuchung lfd. Jahr**	**Endbe-stand**
	Euro	**Euro**	**Euro**	**Euro**
Wasserleitung Austraße	3.906,47	0,00	0,00	3.906,47
Neubau Trinkwasserbrunnen (Bereich Freibad)	0,00	1.840,80	0,00	1.840,80
Bilanzausweis	**3.906,47**	**1.840,80**	**0,00**	**5.747,27**

Im Jahr 2023 wurden folgende Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen getätigt:

Maßnahme	**2023 Plan**	**2023 Ist**
	Euro	**Euro**
Wasserleitungserneuerung Schulstraße	0	34.998,28
Sanierung Pumpwerk Große Hasengasse	40.000	0,00
Erneuerung Wasserleitung Niethammerweg	20.000	0,00
Aufdimensionierung Wasserleitung Abstetterhof	50.000	0,00
Teilsanierung Heerweg (Schozach)	70.000	0,00
Neubau Trinkwasserbrunnen im Bereich Freibad	0	1.840,80
Neue Arbeitsgeräte und Pumpen	50.000	51.677,25
Maßnahmen Tiefbauprogramm	25.000	0,00
Sanierung von Schächten	100.000	48.143,73
Hausanschlüsse	0	4.455,52
Fahrzeuge	11.000	4.000,00
	366.000	**145.115,58**

Für die Wasserleitungserneuerung der Schulstraße in Auenstein sind im Jahr 2023 noch Auszahlungen in Höhe von 34.998,28 Euro angefallen. Die Auszahlungen hängen mit der Aufarbeitung und Abstimmung der Landsiedlung zur Schulstraße zusammen und waren bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht vorhersehbar, weshalb hier kein Planansatz vorgesehen ist.

Die Maßnahmen Sanierung Pumpwerk Große Hasengasse, Erneuerung Wasserleitung Niethammerweg, Aufdimensionierung Wasserleitung Abstetterhof und die Teilsanierung der Wasserleitung Heerweg in Schozach wurden in die Folgejahre verschoben.

Für die Erschließung eines neuen Trinkwasserbrunnens im Bereich des Freibads wurden erste Vorarbeiten angestoßen. Grundsätzlich wird die Maßnahme erst in den Folgejahren ausgeführt, da diese in Abhängigkeit von der wasserrechtlichen Genehmigung durch das Landratsamt Heilbronn steht.

Im Jahr 2023 wurden verschiedene Messgeräte für die Wasserversorgung beschafft, da die Geräte teilweise ersetzt werden mussten oder aufgrund von Vorschriftenneuerungen weitergehende Messungen im Trinkwasserbereich notwendig sind. Der Planansatz von 50.000 Euro wurde geringfügig mit den Auszahlungen in Höhe von 51.677,25 Euro überschritten.

Bei den Ansätzen für Maßnahmen im Tiefbauprogramm und Sanierung von Schächten handelt es sich um Vorsorgeansätze für größere Rohrbrüche oder Schachtsanierungen. Im Jahr 2023 wurde im Rahmen der Fahrbahnsanierung Bustadt eine Schachtsanierung aufgrund von Synergieeffekten mit umgesetzt.

Im Jahr 2023 musste ein Hausanschluss für ein Grundstück innerhalb der Gemarkung Ilsfeld außerplanmäßig hergestellt werden. Die Kosten beliefen sich hier auf 4.455,52 Euro.

Dem gegenüber standen folgende Einzahlungen für Investitionsmaßnahmen:

Maßnahme	**Plan 2023**	**Ist 2023**
	Euro	**Euro**
Wasserleitungserneuerung Krumme Straße	0	16.144,39
Wasserversorgungsbeiträge	20.000	0,00
	20.000	**16.144,39**

Im Jahr 2023 kam es nicht wie geplant zu Nachveranlagungen von Beiträgen. Jedoch hat der Eigenbetrieb Wasserversorgung für die Wasserleitungserneuerung der Krumme Straße in Ilsfeld Mittel aus dem Landessanierungsprogramm König-Wilhelm-Straße erhalten. Die Mittel wurden im Rahmen der Endabrechnung des Sanierungsprogrammes dem Eigenbetrieb Wasserversorgung zugerechnet. Da die Endabrechnung erst im laufenden Jahr 2023 erstellt wurde, war dies in der Planung für das Jahr 2023 nicht vorgesehen.

Das Finanzvermögen gliedert sich wie folgt:

	2023 Euro	**2023 %**
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände	476.143,36	24,14
Öffentlich-rechtl. Forderungen ggü. der Gemeinde	112.355,58	5,70
Öffentlich-rechtl. Forderungen ggü. Dritten	448.669,14	22,75
Privatrechtliche Forderungen ggü. der Gemeinde	815.807,65	41,36
Privatrechtliche Forderungen ggü. Dritten	119.297,84	6,05
Bilanzausweis	**1.972.273,57**	**100,00**

Das Eigenkapital ist mit 753.405,07 Euro (Vorjahr: 649.155,94 Euro) weiterhin positiv. Es setzt sich aus dem Basiskapital in Höhe von 25.000,00 Euro, der Kapitalrücklage in Höhe von 716.071,51 Euro sowie dem Verlustvortrag von -91.915,21 Euro und dem Jahresüberschuss 2023 von 104.249,13 Euro zusammen.

Die Kapitalrücklagen sind im Jahr 2023 unverändert geblieben.

	01.01.2023	**Zugang**	**Abgang**	**31.12.2023**
	Euro	**Euro**	**Euro**	**Euro**
Rücklagen	716.071,15	0,00	0,00	716.071,15
Bilanzausweis	**716.071,15**	**0,00**	**0,00**	**716.071,15**

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	01.01.2023	**Zuführung**	**Aufl.**	**Inanspruch-nahme**	**31.12.2023**
	Euro	**Euro**	**Euro**	**Euro**	**Euro**
Abschlusserstellung	17.000	4.000,00	0,00	0,00	21.000,00
Umstellungsaufwand	2.000	0,00	0,00	0,00	2.000,00
IT-Support (extern)	2.000	0,00	0,00	0,00	2.000,00
Körperschaftsteuer 2023	0	6.543,11	0,00	0,00	6.543,11
Summe	**21.000**	**10.543,11**	**0,00**	**0,00**	**31.543,11**

Aufgrund des Jahresüberschusses wurde eine Rückstellung für die Körperschaftsteuerzahlung 2023 gebildet. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses wird auch die endgültige Erklärung zur Körperschaftsteuer beim Finanzamt abgegeben.

Die Verbindlichkeiten beinhalten:

Verbindlichkeiten	Gesamt	Restlaufzeiten		
	EUR	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
1. aus Kreditaufnahmen				
1.1 gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
1.2 gegenüber Dritten	7.419.546,65	330.996,93	1.500.947,66	5.587.602,06
Vorjahr	*7.750.543,58*	*330.996,93*	*1.527.791,40*	*5.891.755,25*
2. aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	880.020,12	880.020,12	0,00	0,00
Vorjahr	*623.107,35*	*623.107,35*	*0,00*	*0,00*
3. Sonstige Verbindlichkeiten				
3.1 gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
3.2 gegenüber Dritten	181.232,23	181.232,23	0,00	0,00
Vorjahr	*33.600,27*	*33.600,27*	*0,00*	*0,00*
Summe	8.480.799,00	1.392.249,28	1.500.947,66	5.587.602,06
Summe Vorjahr	*8.407.251,20*	*987.704,55*	*1.527.791,40*	*5.891.755,25*

f) Finanzlage

Die Wasserversorgung verfügt über ein Stammkapital von 25.000,00 Euro und eine Kapitalrücklage von 716.071,15 Euro. Das bilanzielle Eigenkapital ist mit 753.405,07 Euro positiv.

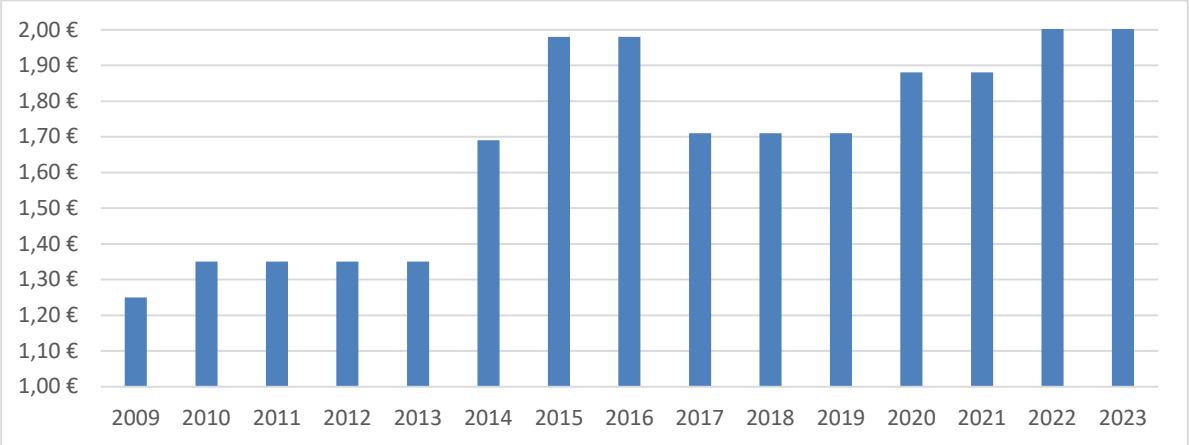
Im Wirtschaftsplan 2023 wurde eine Darlehensaufnahme in Höhe von 285.000 Euro geplant. Eine Darlehensaufnahme wurde im Jahr 2023 nicht getätigt. Die tatsächliche Darlehenstilgung lag mit 330.996,93 Euro rd. 1,5 % unter dem Planansatz von 336.000 Euro.

Der Stand der liquiden Mittel der Einheitskasse für den Eigenbetrieb Wasserversorgung belief sich zum 31.12.2022 auf 721.713,54 Euro. Der Bestand der liquiden Mittel hat sich im Jahr 2023 positiv entwickelt und liegt zum Stichtag 31.12.2023 bei 815.807,65 Euro.

g) Voraussichtliche Entwicklung des Betriebes

Im Jahr 2021 fand eine neue Gebührenkalkulation für die Jahre 2022-2023 statt. Die Verbrauchsgebühr wurde auf 2,28 Euro je m³ erhöht (zuvor: 1,88 Euro). Die nächste Kalkulation der Gebühren für das Jahr 2024 ist Ende des Jahres 2023 erfolgt.

Die Entwicklung der Verbrauchsgebühr für Wasser:



Die Ertragslage des Eigenbetriebs hängt maßgeblich vom Wasserverbrauch und von der Höhe der Wasserentgelte ab. Da die Wasserversorgung nach der Betriebssatzung keine Gewinne erwirtschaften soll, sind die Entgelte kostendeckend zu kalkulieren; Überschüsse wie 2022 und 2023 sind dabei bei der nächsten Kalkulation zu berücksichtigen.

Das größte Kostenrisiko liegt im Fremdwasserbezug von der Bodenseewasserversorgung sowie in den Umlagen an Zweckverbände. Preis- und Umlageänderungen der Verbände wirken sich unmittelbar auf das Ergebnis aus. Außerdem können sich künftige Investitionen, ein steigender Instandhaltungsbedarf des Leitungsnetzes sowie geänderte rechtliche und technische Anforderungen an die Trinkwasserversorgung auf die Ertrags- und Finanzlage auswirken.

Hinzu kommt die zunehmende Wasserknappheit. Durch den Klimawandel treten Trocken- und Hitzeperioden häufiger und länger auf, die Grundwasserneubildung geht zurück und Quellen schütten weniger. Es ist langfristig damit zu rechnen, dass der Spitzenbedarf an Trinkwasser in Trockenperioden nicht mehr gedeckt werden kann. Die Bodenseewasserversorgung gilt zwar als vergleichsweise stabiler Wasserspeicher, die Bezugsrechte der Mitglieder sind aber mengenmäßig begrenzt. Eine Erhöhung der Bezugsrechte bei der Bodenseewasserversorgung ist aktuell nicht möglich. Zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit und einer adäquaten Löschwasserversorgung müssen deshalb mittelfristig entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Liquidität des Eigenbetriebs ist mit liquiden Eigenmitteln von 815.807,65 € und ohne Kassenkredite derzeit gesichert. Bestandsgefährdende Risiken sind zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Lageberichts nicht erkennbar.

Ilsfeld, 02.11.2026

Bernd Bordon
Bürgermeister

2. Feststellungsbeschluss

Anlage 16
(zu § 13 i.V.m. § 16 Abs. 3 S. 2 EigBG)

Feststellungsbeschluss

Wasserversorgung Ilsfeld
für das Wirtschaftsjahr 2023 (01.01. bis 31.12.)

Aufgrund von § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetztes stellt der Gemeinderat am 17.11.2026 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung Ilsfeld für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

1.	**Erfolgsrechnung**	
1.1	Summe Erträge	1.516.460,66 €
1.2	Summe Aufwendungen	1.412.211,53 €
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)[1]	104.249,13 €
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlung der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	
	Vorauszahlung an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	
2.	**Liquiditätsrechnung**	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus der Erfolgsrechnung	552.246,66 €
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-128.971,19 €
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	423.275,47 €
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-330.996,93 €
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)[2]	92.278,54 €
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.815,57 €
3.	**Bilanzsumme**	9.318.753,59 €

4. Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von 104.249,13 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ilsfeld, den 17.11.2026

Bernd Bordon
Bürgermeister

[1] Betrag muss mit dem Posten Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in der Bilanz auf der Passivseite übereinstimmen

[2] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahme der Gemeinde bzw. der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

3. Erfolgsrechnung

Anlage 11
(zu § 9 i.V.m. § 16 Abs. 1 EigBG)

Nr.		Ergebnis 2022 EUR	Fortgeschrieb. Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Spalten 3 - 2) EUR	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug EUR	Mittel-übertragung aus 2022 EUR	verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis EUR	Mittel-übertragung ins Folgejahr EUR
		1	2[1]	3	4	5[2]	6	7[3]	8[4]
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	21.860,86	55.400,00	21.405,78	-33.994,22	0,00	0,00	33.994,22	0,00
4	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.454.065,21	1.474.500,00	1.444.500,19	-29.999,81	0,00	0,00	29.999,81	0,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	431,50	0,00	369,90	369,90	0,00	0,00	-369,90	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	52,45	52,45	0,00	0,00	-52,45	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	9.633,93	0,00	50.132,34	50.132,34	0,00	0,00	-50.132,34	0,00
9	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	**Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**1.485.991,50**	**1.529.900,00**	**1.516.460,66**	**-13.439,34**	**0,00**	**0,00**	**13.439,34**	**0,00**
12	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	518.269,36	496.010,00	466.277,91	-29.732,09	0,00	0,00	29.732,09	0,00
15	Abschreibungen	284.664,29	295.000,00	287.904,58	-7.095,42	0,00	0,00	7.095,42	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	193.494,92	206.000,00	200.574,12	-5.425,88	0,00	0,00	5.425,88	0,00
17	Transferaufwendungen	155.101,45	235.300,00	205.925,97	-29.374,03	0,00	0,00	29.374,03	0,00
18	Sonstige Aufwendungen	232.126,31	239.500,00	251.528,95	12.028,95	0,00	0,00	-12.028,95	0,00
19	**Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**1.383.656,33**	**1.471.810,00**	**1.412.211,53**	**-59.598,47**	**0,00**	**0,00**	**59.598,47**	**0,00**
20	**Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**102.335,17**	**58.090,00**	**104.249,13**	**46.159,13**	**0,00**	**0,00**	**-46.159,13**	**0,00**
	nachrichtlich								
21	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung								
22	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung								

1) Ansatz inkl. aller Änderungen des Wirtschaftsplans
2) Unabweisbare Mehraufwendungen nach § 15 Abs. 2 EigBG
3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) – Ergebnis (Spalte 3)
4) Übertragbarkeit nach § 1 Abs. 3 EigBVO-Doppik festzustellen

4. Liquiditätsrechnung

Anlage 12
(zu § 10 i.V.m. § 16 Abs. 1 EigBG)

Nr.			Ergebnis 2022 EUR	Fort-geschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Spalten 3 - 2) EUR	Ergänzende Festlegungen im WP-Vollzug EUR	Mittel-übertragung aus 2022 EUR	verfügbare Mittel abzüglich Ergebnis EUR	Mittel-übertragung ins Folgejahr EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.261.150,99	1.474.500,00	1.502.136,40	27.636,40	0,00	0,00	-27.636,40	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	431,50	0,00	369,90	369,90	0,00	0,00	-369,90	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	52,45	52,45	0,00	0,00	-52,45	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8)**	**1.261.582,49**	**1.474.500,00**	**1.502.558,75**	**28.058,75**	**0,00**	**0,00**	**-28.058,75**	**0,00**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-500.119,20	-496.010,00	-499.277,55	-3.267,55	0,00	0,00	3.267,55	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-193.887,07	-206.000,00	-201.224,29	4.775,71	0,00	0,00	-4.775,71	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-191.435,34	-235.300,00	-230.592,45	4.707,55	0,00	0,00	-4.707,55	0,00
15	-	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	-14.538,88	-239.500,00	-19.217,80	220.282,20	0,00	0,00	-220.282,20	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)**	**-899.980,49**	**-1.176.810,00**	**-950.312,09**	**226.497,91**	**0,00**	**0,00**	**-226.497,91**	**0,00**
17		**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung (Saldo aus Nummern 9 und 16)**	**361.602,00**	**297.690,00**	**552.246,66**	**254.556,66**	**0,00**	**0,00**	**-254.556,66**	**0,00**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	16.144,39	16.144,39	0,00	0,00	-16.144,39	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)**	**0,00**	**20.000,00**	**16.144,39**	**-3.855,61**	**0,00**	**0,00**	**3.855,61**	**0,00**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-129.010,19	-305.000,00	-89.438,33	215.561,67	0,00	0,00	-215.561,67	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.291,16	-61.000,00	-55.677,25	5.322,75	0,00	0,00	-5.322,75	0,00
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.092,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)**	**-151.393,79**	**-366.000,00**	**-145.115,58**	**220.884,42**	**0,00**	**0,00**	**-220.884,42**	**0,00**
31		**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 23 und 30)**	**-151.393,79**	**-346.000,00**	**-128.971,19**	**217.028,81**	**0,00**	**0,00**	**-217.028,81**	**0,00**
32		**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 17 und 31)**	**210.208,21**	**-48.310,00**	**423.275,47**	**471.585,47**	**0,00**	**0,00**	**-471.585,47**	**0,00**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	500.000,00	285.000,00	0,00	-285.000,00	0,00	0,00	285.000,00	0,00
33a	+	Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkpapitals	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-313.860,82	-336.000,00	-330.996,93	5.003,07	0,00	0,00	-5.003,07	0,00
34a	-	Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkpapitals	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33, 33a, 34 und 34a)**	**186.139,18**	**-51.000,00**	**-330.996,93**	**-279.996,93**	**0,00**	**0,00**	**279.996,93**	**0,00**
36		**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 32 und 35)**	**396.347,39**	**-99.310,00**	**92.278,54**	**191.588,54**	**0,00**	**0,00**	**-191.588,54**	**0,00**
37	+	Wirtschaftsplanunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	193.424,44		194.176,69					
38	-	Wirtschaftsplanunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	-589.764,24		-192.361,12					
39	**=**	**Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 37 und 38)**	**-396.339,80**		**1.815,57**					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	330.373,74		721.713,54					
41	+/-	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 36 und 39)	391.339,80		94.094,11					
42	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus den Summen Nummern 40 und 41)**	**721.713,54**		**815.807,65**					
43		**nachrichtlich:** voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende			0,00					

1) Ansatz inkl. aller Änderungen des Wirtschaftsplans (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 2 Abs. 4 EigBVO-Doppik berühren den Ansatz nicht)
2) Auszahlungen aufgrund unabweisbarer Mehraufwendungen nach § 15 Abs. 2 EigBG
3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) – Ergebnis (Spalte 3)
4) Übertragbarkeit nach § 2 Abs. 4 Satz 1 EigBVO-Doppik festzustellen
5) Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
6) Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
7) Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen

5. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Anlage 13
(zu § 11 Satz 2)

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung 2022 EUR	Liquiditätsrechnung 2023 EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	330.373,74	721.713,54
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 17 EigBVO-Doppik)	361.602,00	552.246,66
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 31 EigBVO-Doppik)	-151.393,79	-128.971,19
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 35 EigBVO-Doppik)	186.139,18	-330.996,93
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 39 EigBVO-Doppik)	-396.339,80	1.815,57
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik)**	**330.381,33**	**815.807,65**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	391.332,21	0,00
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**721.713,54**	**815.807,65**
10	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00	0,00
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
12	+	Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00	0,00
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**721.713,54**	**815.807,65**
14	-	für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
15	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**721.713,54**	**815.807,65**

1) Die Zeile 14 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.
2) Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i.V.m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik).
3) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.
4) Die Kreditermächtigung eines Wirtschaftsjahres gilt weiter, bis der Beschluss über den Wirtschaftsplan für das übernächste Jahr gefasst ist (vgl. § 12 Abs. 4 EigBG i.V.m. § 87 Abs. 3 GemO).
5) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

6. Vermögensübersicht

Anlage 14
(zu § 11 Satz 3 Nummer 1)

Vermögen	Stand zum 01.01.2023	Vermögensveränderungen im Wirtschaftsjahr					Stand zum 31.12.2023 (∑ Spalten 2 bis 7)
		Vermögens-zugänge	Vermögens-abgänge	Umbu-chungen	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.969,33	1.040,00	0,00	0,00	0,00	1.344,78	3.664,55
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	7.462.831,13	46.574,61	0,00	38.391,48	0,00	279.252,44	7.268.544,78
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	23.871,01	9.277,49	765,11	0,00	0,00	4.466,66	27.916,73
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.289,32	33.158,07	0,00	0,00	0,00	2.840,70	40.606,69
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.906,47	40.232,28	0,00	-38.391,48	0,00	0,00	5.747,27
	7.500.897,93	129.242,45	765,11	0,00	0,00	286.559,80	7.342.815,47
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweck-verbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	476.143,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	476.143,36
3.3 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	476.143,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	476.143,36
insgesamt	**7.981.010,62**	**130.282,45**	**765,11**	**0,00**	**0,00**	**287.904,58**	**7.822.623,38**

7. Schuldenübersicht

Anlage 15
(zu § 11 Satz 3 Nummer 2)

Art der Schulden	am 01.01.2023	**zum 31.12.2023**	**davon** Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			**Mehr (+) weniger (-)**
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
2.1. Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Kernhaushalt	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
2.4. Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. Kreditinstitute	7.750.543,58	7.419.546,65	330.996,93	1.500.947,66	5.587.602,06	-330.996,93
2.6. sonstige Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtschulden	**7.750.543,58**	**7.419.546,65**	**330.996,93**	**1.500.947,66**	**5.587.602,06**	**-330.996,93**

8. Bilanz

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVSEITE	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
1. Vermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.664,55	3.969,33
1.2 Sachvermögen			
1.2.1 Infrastrukturvermögen	7.268.544,78		7.462.831,13
1.2.2 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	27.916,73		23.871,01
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.606,69		10.289,32
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.747,27		3.906,47
		7.342.815,47	7.500.897,93
1.3 Finanzvermögen			
1.3.1 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	476.143,36		476.143,36
1.3.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen			
1.3.2.1 gegenüber der Gemeinde	112.355,58		0,00
1.3.2.2 gegenüber Dritten	448.669,14		484.584,99
1.3.3 Privatrechtliche Forderungen			
1.3.3.1 gegenüber der Gemeinde	815.807,65		670.079,33
1.3.3.2 gegenüber Dritten	119.297,84		0,00
		1.972.273,57	1.630.807,68
		9.318.753,59	9.135.674,94

PASSIVSEITE	EUR	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
1. Eigenkapital			
1.1 Basiskapital	25.000,00		25.000,00
1.2 Kapitalrücklagen	716.071,15		716.071,15
1.3 Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-91.915,21		-194.250,38
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	104.249,13		102.335,17
		753.405,07	649.155,94
2. Sonderposten			
2.1 für Investitionsbeiträge von Dritten	51.217,23		37.012,60
2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.789,18		21.255,20
		53.006,41	58.267,80
3. Rückstellungen			
Weitere Rückstellungen		31.543,11	21.000,00
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen			
4.1.1 gegenüber der Gemeinde	0,00		0,00
4.1.2 gegenüber Dritten	7.419.546,65		7.750.543,58
4.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	880.020,12		623.107,35
4.3 Sonstige Verbindlichkeiten			
4.3.1 gegenüber der Gemeinde	0,00		0,00
4.3.2 gegenüber Dritten	181.232,23		33.600,27
		8.480.799,00	8.407.251,20
		9.318.753,59	9.135.674,94

9. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die Nutzungsdauern der steuerlichen Abschreibungstabellen zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 Euro wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Klär- und Kanalbeiträge sowie die Landeszuschüsse werden als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:
- Beteiligungen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem fristgerechten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

10. Ergänzende Angaben

a) Wahrnehmung der Organfunktion

Es ist keine Werkleitung bestellt. Ist für einen Eigenbetrieb keine Werkleitung (Betriebsleitung) bestellt, so nimmt der Bürgermeister (Bernd Bordon) nach § 10 Abs. 3 EigBG die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben wahr. Die Aufgaben des Betriebsausschusses nimmt der technische Ausschuss des Gemeinderats wahr.

Der technische Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:
1. Bärbel Fuchslocher (CDU)
2. Reinhard Golter (CDU)
3. Anke Brod (BWV)
4. Annette Brod-Zirnig (BWV)
5. Steffen Geiger (BWV)
6. Markus Blind (Bürgerforum Ilsfeld)
7. Rüdiger Stengel (Bürgerforum Ilsfeld)
8. Kilian Graf von Bentzel-Sturmfeder-Horneck (Bürgerforum Ilsfeld)

Der Gemeinderat erhielt, neben den gesetzlichen ehrenamtlichen Entschädigungen keine direkten Vergütungen.

b) Belegschaft

Der Betrieb hat kein Personal im üblichen Sinne. Die Inanspruchnahme von Bauhofmitarbeitern wird dem Betrieb in Rechnung gestellt.

c)Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss 2023 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.